

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Dortmund

März 2024



**Sperrfrist:
28.03.2024, 10:00 Uhr**

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Dortmund
Berichtsmonat:	März 2024
Erstellungsdatum:	25.03.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.04.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Dortmund

März 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	18
Geschäftsstellenbezirk Dortmund	19

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	61.303	61.426	61.102	-123	-0,2	1.606	2,7	3,1	3,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	38.031	38.434	38.478	-403	-1,0	1.588	4,4	5,8	6,7
55,2% Männer	20.988	21.145	21.123	-157	-0,7	919	4,6	5,6	7,4
44,8% Frauen	17.043	17.289	17.355	-246	-1,4	669	4,1	6,0	5,8
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	3.343	3.437	3.321	-94	-2,7	225	7,2	10,0	10,4
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	794	809	785	-15	-1,9	93	13,3	13,3	12,1
31,1% 50 Jahre und älter	11.842	11.807	11.904	35	0,3	970	8,9	9,1	10,7
20,1% dar. 55 Jahre und älter	7.633	7.556	7.595	77	1,0	1.015	15,3	15,3	17,9
44,3% Langzeitarbeitslose	16.845	16.877	16.922	-32	-0,2	888	5,6	5,7	5,8
7,9% Schwerbehinderte Menschen	3.015	2.968	3.023	47	1,6	185	6,5	5,1	8,3
44,6% Ausländer	16.975	17.116	17.148	-141	-0,8	741	4,6	6,8	7,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.778	6.266	5.984	-488	-7,8	193	3,5	1,2	12,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.778	1.839	2.294	-61	-3,3	70	4,1	-3,6	2,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.516	1.824	1.288	-308	-16,9	-67	-4,2	4,3	13,0
seit Jahresbeginn	18.028	12.250	5.984	x	x	937	5,5	6,5	12,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.217	6.329	4.835	-112	-1,8	702	12,7	6,3	15,7
dar. in Erwerbstätigkeit	1.606	1.510	1.318	96	6,4	204	14,6	-0,9	21,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.639	1.666	1.128	-27	-1,6	99	6,4	-2,7	14,1
seit Jahresbeginn	17.381	11.164	4.835	x	x	1.731	11,1	10,2	15,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	11,7	11,8	11,9	x	x	x	11,3	11,3	11,2
dar. Männer	11,9	12,0	12,0	x	x	x	11,5	11,5	11,3
Frauen	11,5	11,7	11,7	x	x	x	11,2	11,1	11,2
15 bis unter 25 Jahre	9,7	10,0	9,6	x	x	x	9,3	9,4	9,0
15 bis unter 20 Jahre	10,9	11,1	10,8	x	x	x	11,2	11,4	11,1
50 bis unter 65 Jahre	11,3	11,2	11,3	x	x	x	10,5	10,4	10,3
55 bis unter 65 Jahre	11,5	11,4	11,5	x	x	x	10,3	10,2	10,0
Ausländer	27,6	27,8	27,8	x	x	x	27,8	27,4	27,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,6	12,7	12,8	x	x	x	12,2	12,2	12,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	41.748	42.168	42.189	-420	-1,0	559	1,4	2,5	3,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	49.691	49.986	49.817	-295	-0,6	1.184	2,4	3,1	3,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	49.827	50.119	49.960	-292	-0,6	1.213	2,5	3,1	3,8
Unterbeschäftigungsquote	14,9	15,0	15,0	x	x	x	14,7	14,7	14,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	7.086	7.150	7.028	-64	-0,9	597	9,2	10,2	8,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	64.000	63.734	63.320	266	0,4	2.394	3,9	3,8	3,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	26.235	26.038	26.032	197	0,8	510	2,0	1,0	1,0
Bedarfsgemeinschaften	45.026	44.958	44.654	68	0,2	897	2,0	2,1	2,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	837	925	786	-88	-9,5	313	59,7	15,2	49,4
Zugang seit Jahresbeginn	2.548	1.711	786	x	x	695	37,5	28,7	49,4
Bestand	3.965	4.214	3.975	-249	-5,9	-292	-6,9	-0,8	-6,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Dortmund
 März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	13.158	13.253	13.047	-95	-0,7	223	1,7	4,2	3,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.139	8.472	8.433	-333	-3,9	205	2,6	7,4	8,9
60,9% Männer	4.955	5.161	5.147	-206	-4,0	125	2,6	6,8	10,6
39,1% Frauen	3.184	3.311	3.286	-127	-3,8	80	2,6	8,5	6,2
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	801	884	817	-83	-9,4	10	1,3	12,2	15,9
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	101	104	90	-3	-2,9	16	18,8	25,3	13,9
34,6% 50 Jahre und älter	2.819	2.883	2.938	-64	-2,2	-24	-0,8	1,7	2,9
26,3% dar. 55 Jahre und älter	2.141	2.159	2.196	-18	-0,8	-48	-2,2	-1,1	0,9
11,6% Langzeitarbeitslose	945	966	963	-21	-2,2	-64	-6,3	-3,0	-7,0
9,7% Schwerbehinderte Menschen	786	795	787	-9	-1,1	3	0,4	0,3	-0,8
32,2% Ausländer	2.622	2.716	2.713	-94	-3,5	83	3,3	11,8	15,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.956	2.227	2.431	-271	-12,2	28	1,5	2,0	11,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.160	1.223	1.628	-63	-5,2	26	2,3	-	10,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	366	574	356	-208	-36,2	-19	-4,9	7,7	10,2
seit Jahresbeginn	6.614	4.658	2.431	x	x	320	5,1	6,7	11,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.046	1.945	1.634	101	5,2	400	24,3	8,1	22,2
dar. in Erwerbstätigkeit	855	787	735	68	8,6	118	16,0	-5,3	24,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	468	500	329	-32	-6,4	127	37,2	22,2	27,5
seit Jahresbeginn	5.625	3.579	1.634	x	x	842	17,6	14,1	22,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,6	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,4
dar. Männer	2,8	2,9	2,9	x	x	x	2,8	2,8	2,7
Frauen	2,1	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,1
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,6	2,4	x	x	x	2,4	2,4	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,4	1,2	x	x	x	1,4	1,3	1,3
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,7	2,7	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,3	x	x	x	3,3	3,3	3,3
Ausländer	4,3	4,4	4,4	x	x	x	4,3	4,2	4,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,8	2,8	x	x	x	2,7	2,6	2,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.499	8.799	8.721	-300	-3,4	245	3,0	7,3	8,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.716	9.928	9.806	-212	-2,1	427	4,6	7,2	7,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.849	10.058	9.945	-209	-2,1	455	4,8	7,4	7,7
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,0	3,0	x	x	x	2,8	2,8	2,8
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	7.086	7.150	7.028	-64	-0,9	597	9,2	10,2	8,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	48.145	48.173	48.055	-28	-0,1	1.383	3,0	2,8	3,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	29.892	29.962	30.045	-70	-0,2	1.383	4,9	5,4	6,1
53,6% Männer	16.033	15.984	15.976	49	0,3	794	5,2	5,3	6,4
46,4% Frauen	13.859	13.978	14.069	-119	-0,9	589	4,4	5,4	5,8
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	2.542	2.553	2.504	-11	-0,4	215	9,2	9,2	8,7
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	693	705	695	-12	-1,7	77	12,5	11,7	11,9
30,2% 50 Jahre und älter	9.023	8.924	8.966	99	1,1	994	12,4	11,7	13,5
18,4% dar. 55 Jahre und älter	5.492	5.397	5.399	95	1,8	1.063	24,0	23,5	26,6
53,2% Langzeitarbeitslose	15.900	15.911	15.959	-11	-0,1	952	6,4	6,3	6,6
7,5% Schwerbehinderte Menschen	2.229	2.173	2.236	56	2,6	182	8,9	7,0	11,9
48,0% Ausländer	14.353	14.400	14.435	-47	-0,3	658	4,8	5,9	5,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.822	4.039	3.553	-217	-5,4	165	4,5	0,8	13,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	618	616	666	2	0,3	44	7,7	-9,9	-12,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.150	1.250	932	-100	-8,0	-48	-4,0	2,9	14,1
seit Jahresbeginn	11.414	7.592	3.553	x	x	617	5,7	6,3	13,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.171	4.384	3.201	-213	-4,9	302	7,8	5,5	12,6
dar. in Erwerbstätigkeit	751	723	583	28	3,9	86	12,9	4,3	18,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.171	1.166	799	5	0,4	-28	-2,3	-10,5	9,3
seit Jahresbeginn	11.756	7.585	3.201	x	x	889	8,2	8,4	12,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,2	9,2	9,3	x	x	x	8,9	8,9	8,8
dar. Männer	9,1	9,1	9,1	x	x	x	8,7	8,7	8,6
Frauen	9,3	9,4	9,5	x	x	x	9,0	9,0	9,1
15 bis unter 25 Jahre	7,4	7,4	7,3	x	x	x	7,0	7,0	6,9
15 bis unter 20 Jahre	9,5	9,7	9,5	x	x	x	9,8	10,0	9,9
50 bis unter 65 Jahre	8,6	8,6	8,6	x	x	x	7,8	7,7	7,6
55 bis unter 65 Jahre	8,3	8,2	8,2	x	x	x	7,0	6,9	6,7
Ausländer	23,3	23,4	23,4	x	x	x	23,4	23,3	23,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,9	9,9	10,0	x	x	x	9,6	9,5	9,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	33.248	33.369	33.468	-121	-0,4	313	1,0	1,3	2,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	39.975	40.057	40.012	-82	-0,2	757	1,9	2,1	2,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	39.978	40.061	40.015	-83	-0,2	758	1,9	2,1	2,9
Unterbeschäftigungsquote	12,0	12,0	12,0	x	x	x	11,9	11,9	11,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	64.000	63.734	63.320	266	0,4	2.394	3,9	3,8	3,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	26.235	26.038	26.032	197	0,8	510	2,0	1,0	1,0
Bedarfsgemeinschaften	45.026	44.958	44.654	68	0,2	897	2,0	2,1	2,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

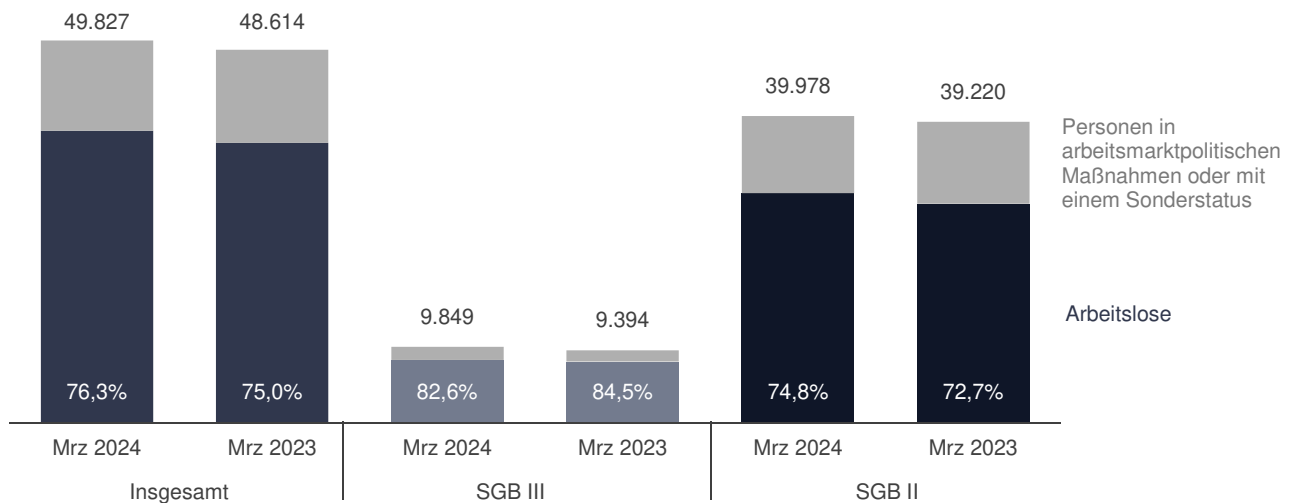
Komponenten der Unterbeschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund
März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2023		Feb 2023	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	38.031	38.434	-403	-1,0	1.588	4,4	5,8	6,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	3.717	3.734	-17	-0,5	-1.029	-21,7	-22,5	-23,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.328	1.245	83	6,7	58	4,6	-0,5	-2,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	2.389	2.489	-100	-4,0	-1.087	-31,3	-30,2	-29,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	41.748	42.168	-420	-1,0	559	1,4	2,5	3,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	7.944	7.817	127	1,6	626	8,6	6,3	7,0
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	1.861	1.822	39	2,1	138	8,0	4,5	9,2
Arbeitsgelegenheiten	1.319	1.284	35	2,7	75	6,0	4,9	4,1
Fremdförderung	3.123	3.077	46	1,5	263	9,2	8,1	14,2
Beschäftigungszuschuss	23	23	-	-	-6	-20,7	-25,8	-28,1
Teilhabe am Arbeitsmarkt	885	903	-18	-2,0	-38	-4,1	0,1	0,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	732	708	24	3,4	193	35,8	16,3	-15,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	49.691	49.986	-295	-0,6	1.184	2,4	3,1	3,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	136	134	2	1,5	29	27,1	21,8	29,1
Gründungszuschuss	133	130	3	2,3	28	26,7	20,4	29,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	4	-1	-25,0	*	*	*	-
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	49.827	50.119	-292	-0,6	1.213	2,5	3,1	3,8
Unterbeschäftigungsquote	14,9	15,0	x	x	x	14,7	14,7	14,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,3	76,7	x	x	x	75,0	74,7	74,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund

März 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %			
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	8.139	8.472	-333	-3,9	205	2,6	7,4	8,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	360	327	33	10,1	40	12,5	3,8	-10,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	360	327	33	10,1	40	12,5	3,8	-10,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.499	8.799	-300	-3,4	245	3,0	7,3	8,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.217	1.129	88	7,8	182	17,6	6,4	2,6
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	839	828	11	1,3	50	6,3	4,5	9,9
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	176	151	25	16,6	49	38,6	11,9	-4,7
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	202	150	52	34,7	83	69,7	11,9	-27,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.716	9.928	-212	-2,1	427	4,6	7,2	7,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	133	130	3	2,3	28	26,7	20,4	29,9
Gründungszuschuss	133	130	3	2,3	28	26,7	20,4	29,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.849	10.058	-209	-2,1	455	4,8	7,4	7,7
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,0	x	x	x	2,8	2,8	2,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,6	84,2	x	x	x	84,5	84,2	83,9
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	29.892	29.962	-70	-0,2	1.383	4,9	5,4	6,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	3.356	3.407	-51	-1,5	-1.070	-24,2	-24,3	-23,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	967	918	49	5,3	17	1,8	-1,9	0,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	2.389	2.489	-100	-4,0	-1.087	-31,3	-30,2	-29,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	33.248	33.369	-121	-0,4	313	1,0	1,3	2,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	6.727	6.688	39	0,6	444	7,1	6,2	7,8
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	1.023	994	29	2,9	89	9,5	4,5	8,7
Arbeitsgelegenheiten	1.319	1.284	35	2,7	75	6,0	4,9	4,1
Fremdförderung	2.947	2.926	21	0,7	214	7,8	7,9	15,3
Beschäftigungszuschuss	23	23	-	-	-6	-20,7	-25,8	-28,1
Teilhabe am Arbeitsmarkt	885	903	-18	-2,0	-38	-4,1	0,1	0,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	530	558	-28	-5,0	110	26,2	17,5	-10,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	39.975	40.057	-82	-0,2	757	1,9	2,1	2,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	4	-1	-25,0	*	*	*	-
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	4	-1	-25,0	*	*	*	-
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	39.978	40.061	-83	-0,2	758	1,9	2,1	2,9
Unterbeschäftigungsquote	12,0	12,0	x	x	x	11,9	11,9	11,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,8	74,8	x	x	x	72,7	72,5	72,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

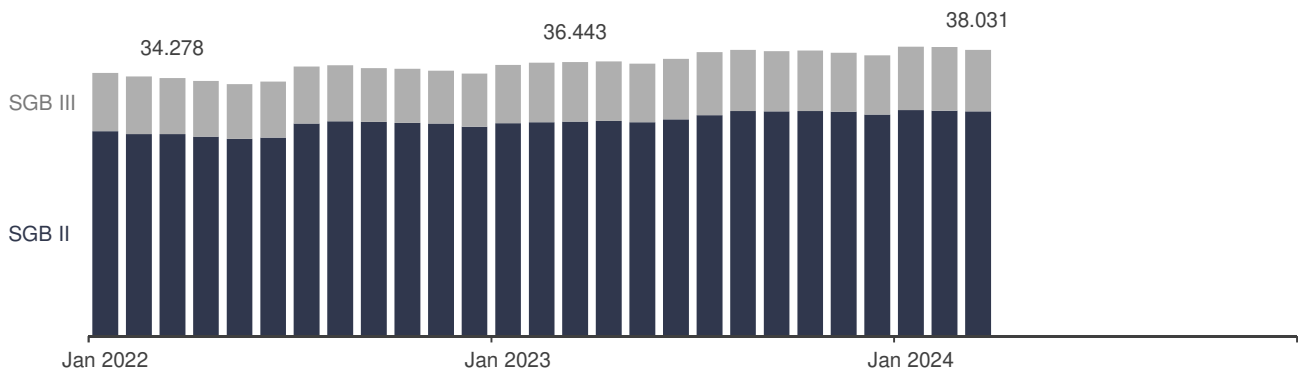
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 403 auf 38.031 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.588 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 11,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 11,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 8.139, das sind 333 weniger als im Vormonat und 205 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 29.892 Arbeitslose, das ist ein Minus von 70 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 1.383 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 9,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	38.031	-403	-1,0	1.588	4,4	11,7	11,8	11,3
Männer	20.988	-157	-0,7	919	4,6	11,9	12,0	11,5
Frauen	17.043	-246	-1,4	669	4,1	11,5	11,7	11,2
15 bis unter 25 Jahre	3.343	-94	-2,7	225	7,2	9,7	10,0	9,3
15 bis unter 20 Jahre	794	-15	-1,9	93	13,3	10,9	11,1	11,2
50 Jahre und älter	11.842	35	0,3	970	8,9	11,3	11,2	10,5
55 Jahre und älter	7.633	77	1,0	1.015	15,3	11,5	11,4	10,3
Deutsche	21.056	-262	-1,2	847	4,2	8,0	8,1	7,7
Ausländer	16.975	-141	-0,8	741	4,6	27,6	27,8	27,8
Rechtskreis SGB III	8.139	-333	-3,9	205	2,6	2,5	2,6	2,5
Männer	4.955	-206	-4,0	125	2,6	2,8	2,9	2,8
Frauen	3.184	-127	-3,8	80	2,6	2,1	2,2	2,1
15 bis unter 25 Jahre	801	-83	-9,4	10	1,3	2,3	2,6	2,4
15 bis unter 20 Jahre	101	-3	-2,9	16	18,8	1,4	1,4	1,4
50 Jahre und älter	2.819	-64	-2,2	-24	-0,8	2,6	2,7	2,7
55 Jahre und älter	2.141	-18	-0,8	-48	-2,2	3,2	3,2	3,3
Deutsche	5.517	-239	-4,2	122	2,3	2,1	2,2	2,1
Ausländer	2.622	-94	-3,5	83	3,3	4,3	4,4	4,3
Rechtskreis SGB II	29.892	-70	-0,2	1.383	4,9	9,2	9,2	8,9
Männer	16.033	49	0,3	794	5,2	9,1	9,1	8,7
Frauen	13.859	-119	-0,9	589	4,4	9,3	9,4	9,0
15 bis unter 25 Jahre	2.542	-11	-0,4	215	9,2	7,4	7,4	7,0
15 bis unter 20 Jahre	693	-12	-1,7	77	12,5	9,5	9,7	9,8
50 Jahre und älter	9.023	99	1,1	994	12,4	8,6	8,6	7,8
55 Jahre und älter	5.492	95	1,8	1.063	24,0	8,3	8,2	7,0
Deutsche	15.539	-23	-0,1	725	4,9	5,9	5,9	5,6
Ausländer	14.353	-47	-0,3	658	4,8	23,3	23,4	23,4

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

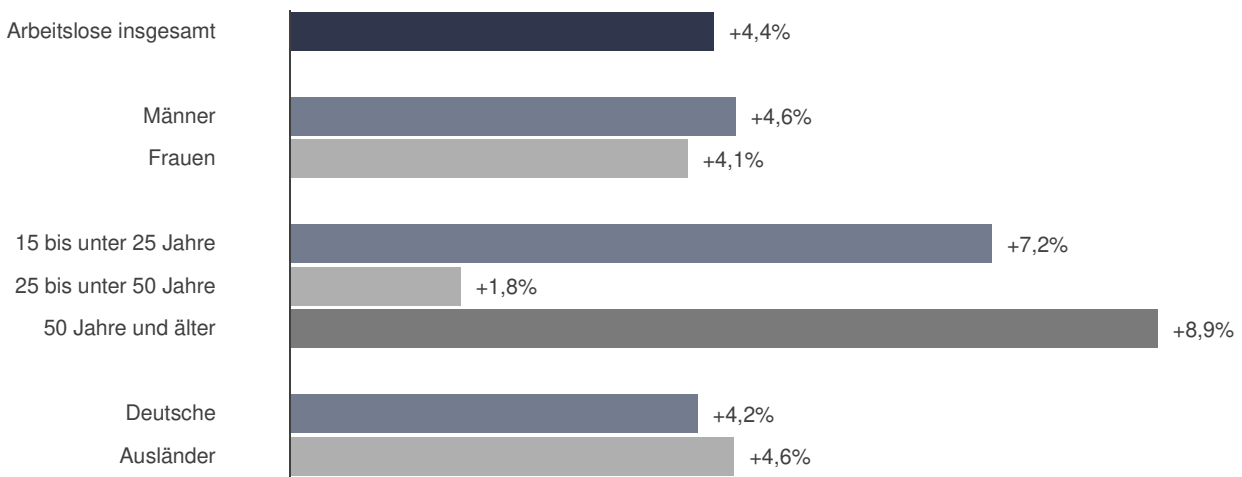
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

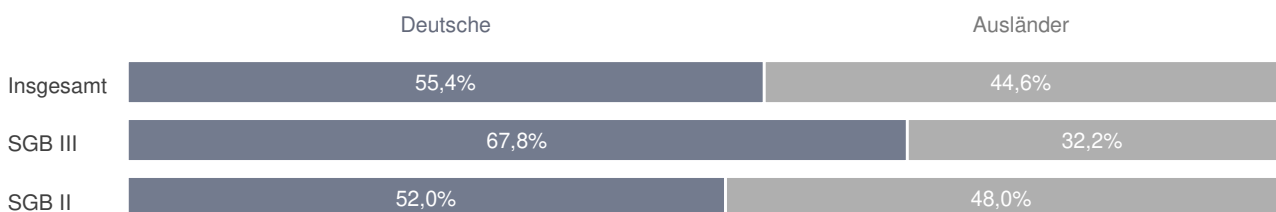
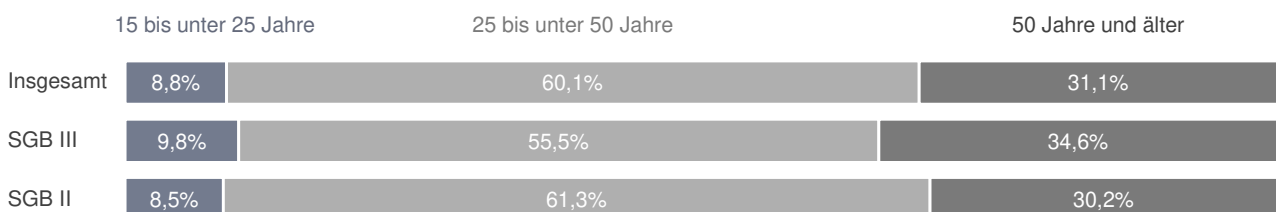
Agentur für Arbeit Dortmund
März 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +2% bei 25- bis unter 50-Jährigen bis +9% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



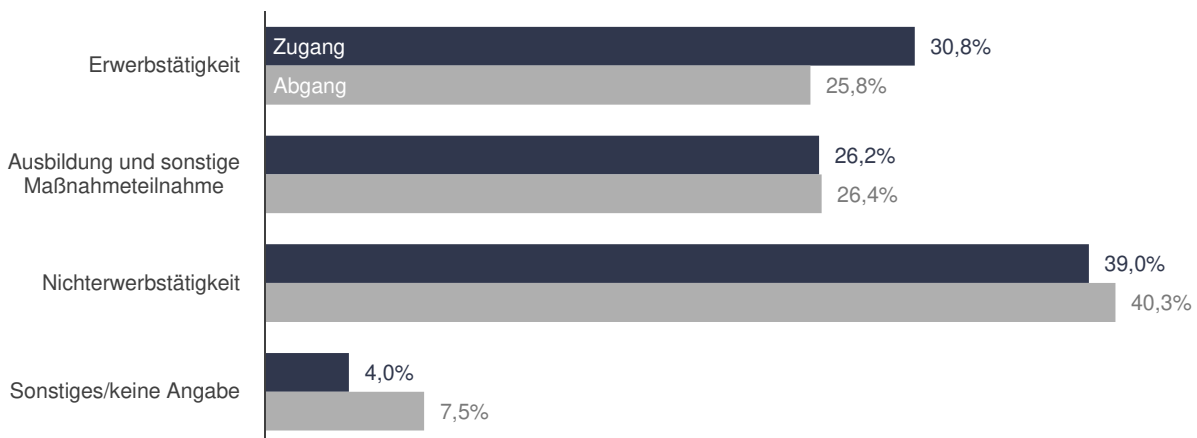
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund
März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 5.778 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 193 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 6.217 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 702 mehr als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 18.028 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 937 Meldungen. Dem gegenüber stehen 17.381 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.731 Abmeldungen. Im März meldeten sich 1.778 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 70 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.606 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 204 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	5.778	-488	-7,8	193	3,5	18.028	937	5,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.778	-61	-3,3	70	4,1	5.911	58	1,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.609	-51	-3,1	90	5,9	5.353	93	1,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	119	-	-	6	5,3	382	14	3,8
Selbständigkeit	38	-13	-25,5	-35	-47,9	142	-67	-32,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.516	-308	-16,9	-67	-4,2	4.628	157	3,5
Nichterwerbstätigkeit	2.254	-75	-3,2	227	11,2	6.790	832	14,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.346	-54	-3,9	79	6,2	4.044	430	11,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	798	-23	-2,8	114	16,7	2.429	341	16,3
Sonstiges/keine Angabe	230	-44	-16,1	-37	-13,9	699	-110	-13,6
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	6.217	-112	-1,8	702	12,7	17.381	1.731	11,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.606	96	6,4	204	14,6	4.434	423	10,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.382	115	9,1	181	15,1	3.822	392	11,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	152	-24	-13,6	17	12,6	401	40	11,1
Selbständigkeit	66	3	4,8	7	11,9	193	-6	-3,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.639	-27	-1,6	99	6,4	4.433	192	4,5
Nichterwerbstätigkeit	2.503	-113	-4,3	333	15,3	7.101	904	14,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.470	-173	-10,5	127	9,5	4.258	539	14,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	859	94	12,3	153	21,7	2.324	347	17,6
Sonstiges/keine Angabe	469	-68	-12,7	66	16,4	1.413	212	17,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

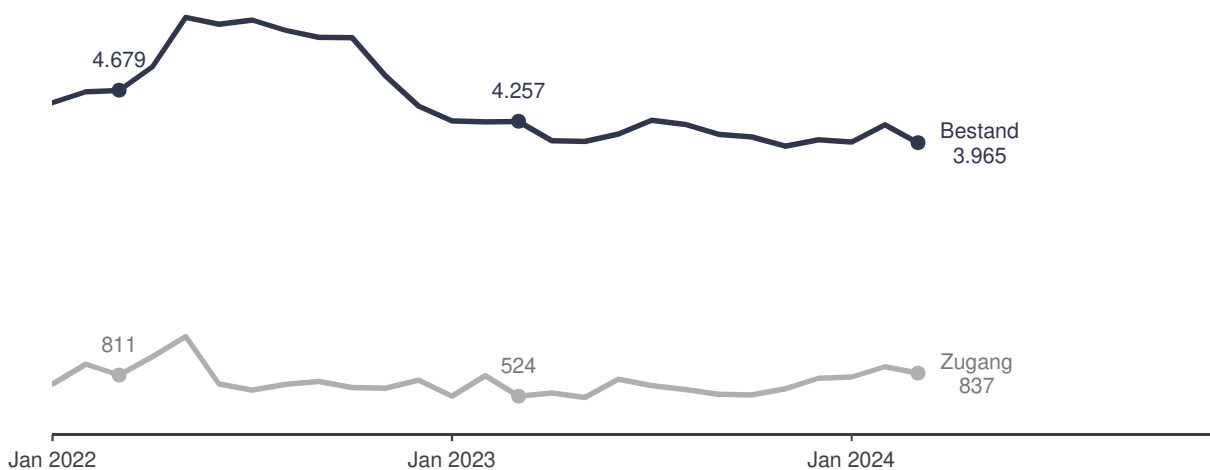
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund
März 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Dortmund waren im März 3.965 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Rückgang von 249 oder 6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 292 Stellen weniger (-7 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 837 neue Arbeitsstellen, das waren 313 oder 60 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 2.548 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 695 oder 38%. Zudem wurden im März 1.114 Arbeitsstellen abgemeldet, 563 oder 102 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 2.595 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 525 oder 25%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	837	-88	-9,5	313	59,7	2.548	695	37,5
dar. sofort zu besetzen	585	-109	-15,7	231	65,3	1.848	501	37,2
sozialversicherungspflichtig	818	-64	-7,3	305	59,5	2.478	684	38,1
dar. sofort zu besetzen	573	-87	-13,2	229	66,6	1.797	501	38,7
Bestand	3.965	-249	-5,9	-292	-6,9	4.051	-205	-4,8
dar. sofort zu besetzen	3.793	-242	-6,0	-304	-7,4	3.880	-221	-5,4
sozialversicherungspflichtig	3.881	-240	-5,8	-245	-5,9	3.967	-163	-3,9
dar. sofort zu besetzen	3.714	-235	-6,0	-253	-6,4	3.800	-175	-4,4
Abgang	1.114	441	65,5	563	102,2	2.595	525	25,4
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.085	439	68,0	550	102,8	2.522	505	25,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

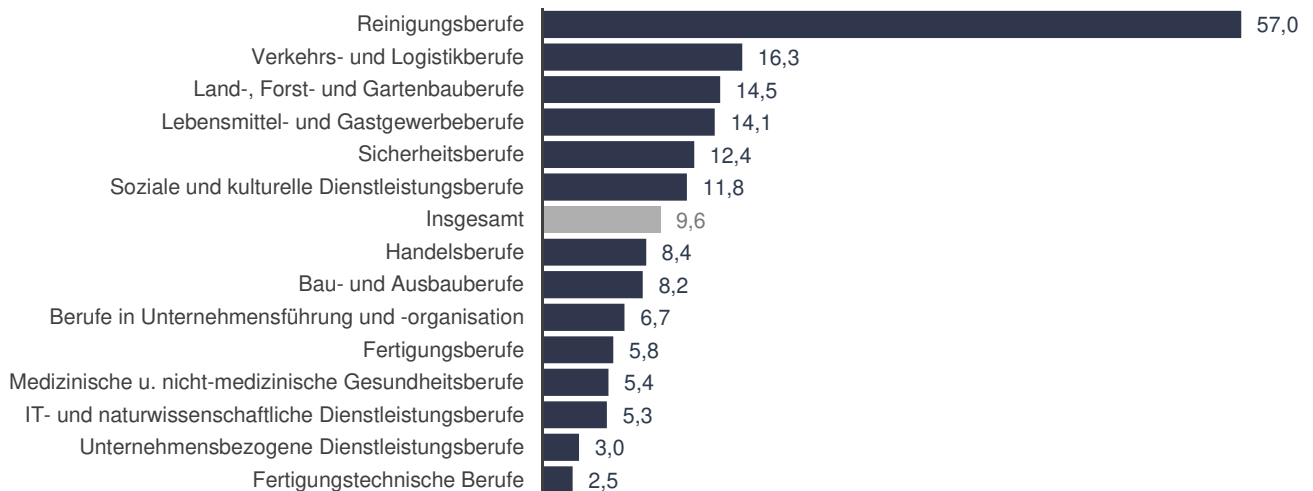
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund

März 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	38.031	100	-403	-1,0	1.588	4,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	667	1,8	-20	-2,9	-20	-2,9
Fertigungsberufe	1.408	3,7	1	0,1	-29	-2,0
Fertigungstechnische Berufe	1.297	3,4	-17	-1,3	81	6,7
Bau- und Ausbauberufe	2.329	6,1	19	0,8	153	7,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	2.728	7,2	-25	-0,9	14	0,5
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	1.867	4,9	10	0,5	140	8,1
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	2.463	6,5	-22	-0,9	252	11,4
Handelsberufe	4.215	11,1	-58	-1,4	176	4,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	2.400	6,3	-20	-0,8	242	11,2
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	1.132	3,0	2	0,2	125	12,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	562	1,5	-11	-1,9	50	9,8
Sicherheitsberufe	2.140	5,6	46	2,2	229	12,0
Verkehrs- und Logistikberufe	8.149	21,4	-63	-0,8	173	2,2
Reinigungsberufe	5.302	13,9	-59	-1,1	-235	-4,2
Keine Angabe	1.372	3,6	-186	-11,9	237	20,9
Gemeldete Arbeitsstellen	3.965	100	-249	-5,9	-292	-6,9
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	46	1,2	12	35,3	8	21,1
Fertigungsberufe	244	6,2	41	20,2	168	221,1
Fertigungstechnische Berufe	527	13,3	42	8,7	58	12,4
Bau- und Ausbauberufe	285	7,2	23	8,8	46	19,2
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	194	4,9	-24	-11,0	-108	-35,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	348	8,8	-400	-53,5	-486	-58,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	209	5,3	-49	-19,0	-20	-8,7
Handelsberufe	499	12,6	-	-	-50	-9,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	359	9,1	41	12,9	69	23,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	381	9,6	32	9,2	76	24,9
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	107	2,7	4	3,9	-8	-7,0
Sicherheitsberufe	173	4,4	-1	-0,6	-7	-3,9
Verkehrs- und Logistikberufe	500	12,6	30	6,4	-40	-7,4
Reinigungsberufe	93	2,3	-	-	2	2,2
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

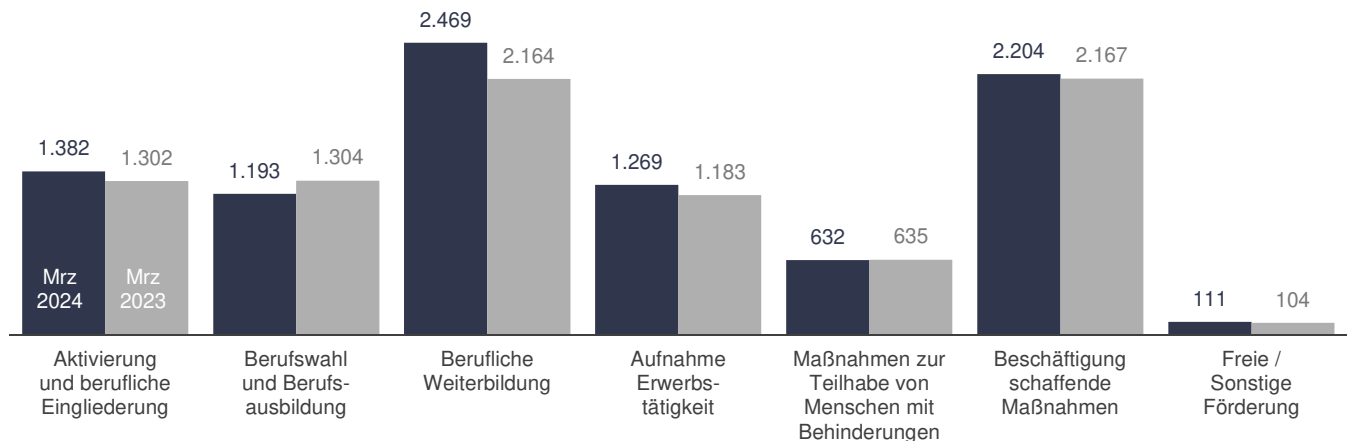
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund
März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.286	34	2,7	42	3,4	3.420	383	12,6
Berufswahl und Berufsausbildung	67	-121	-64,4	-85	-55,9	301	-19	-5,9
Berufliche Weiterbildung	330	-13	-3,8	78	31,0	1.024	198	24,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	317	82	34,9	78	32,6	788	80	11,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	59	-6	-9,2	17	40,5	178	9	5,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	182	-7	-3,7	-39	-17,6	773	-3	-0,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	40	12	42,9	36	x	92	65	240,7
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.382	79	6,1	80	6,1	1.282	28	2,2
Berufswahl und Berufsausbildung	1.193	23	2,0	-111	-8,5	1.180	-111	-8,6
Berufliche Weiterbildung	2.469	-4	-0,2	305	14,1	2.483	308	14,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.269	65	5,4	86	7,3	1.236	52	4,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	632	-3	-0,5	-3	-0,5	644	-2	-0,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.204	17	0,8	37	1,7	2.186	51	2,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	111	3	2,8	7	6,7	105	-13	-11,3
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	812	44	5,7	-136	-14,3	2.188	-354	-13,9
Berufswahl und Berufsausbildung	60	-136	-69,4	-11	-15,5	309	-50	-13,9
Berufliche Weiterbildung	335	-33	-9,0	49	17,1	974	127	15,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	200	-49	-19,7	-41	-17,0	743	-42	-5,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	59	-26	-30,6	20	51,3	213	29	15,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	117	-25	-17,6	-43	-26,9	638	-54	-7,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	30	19	172,7	15	100,0	67	3	4,7

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

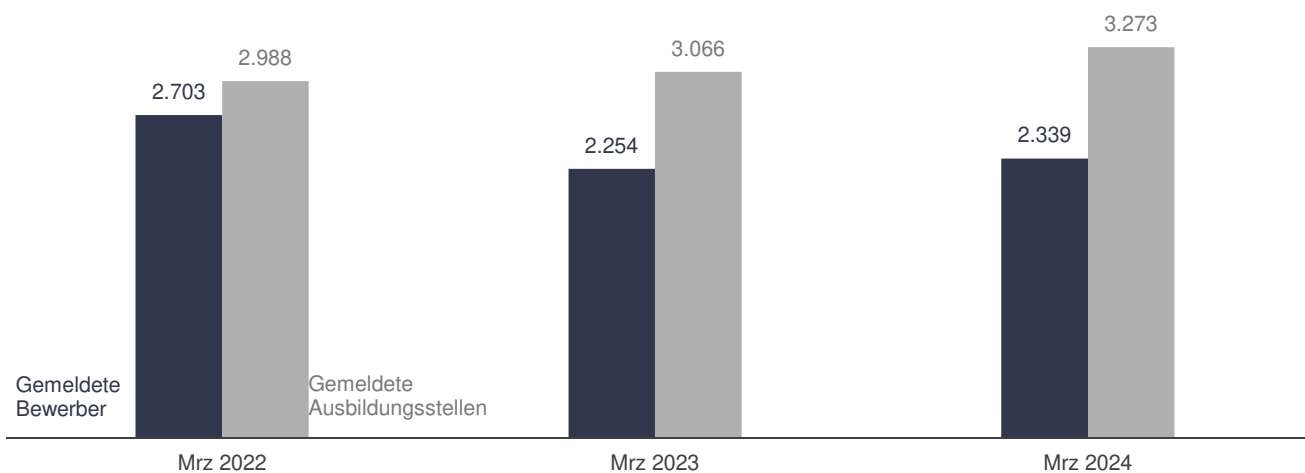
Ausbildungsmarkt

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund
März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Dortmund 2.339 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 85 mehr als im Vorjahreszeitraum (+4%). Zugleich gab es 3.273 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 207 (+7%). Ende März waren 1.348 Bewerber noch unversorgt und 2.115 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+208 oder +18%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (-164 oder -7%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.339	85	3,8	2.254	2.703
versorgte Bewerber	991	-123	-11,0	1.114	1.337
einmündende Bewerber	330	20	6,5	310	357
andere ehemalige Bewerber	302	-110	-26,7	412	543
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	359	-33	-8,4	392	437
unversorgte Bewerber	1.348	208	18,2	1.140	1.366
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	3.273	207	6,8	3.066	2.988
betriebliche Ausbildungsstellen	3.190	209	7,0	2.981	2.922
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	83	-2	-2,4	85	66
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	2.115	-164	-7,2	2.279	2.111
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,40	x	x	1,36	1,11
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,57	x	x	2,00	1,55

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund (Arbeitsort)

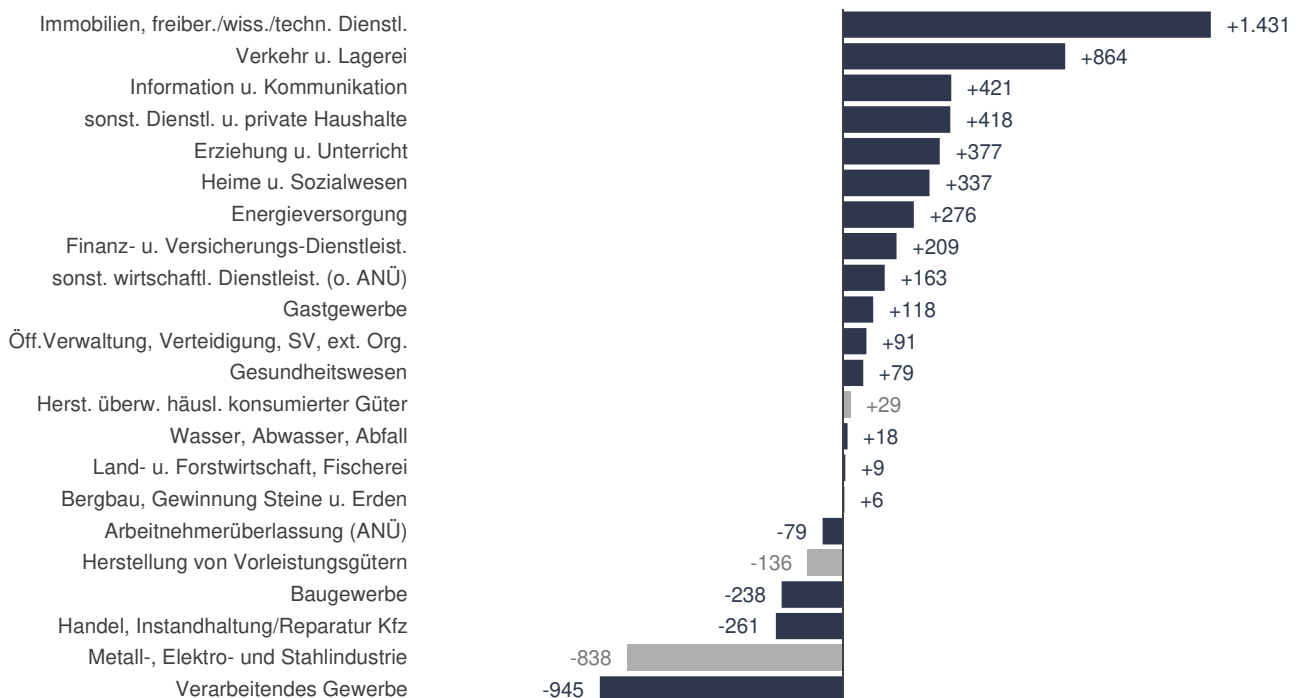
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Dortmund auf 266.700. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 3.295 oder 1,3%, nach +5.473 oder +2,1% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+1.431 oder +6,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-945 oder -3,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	266.700	263.352	262.558	263.316	263.405	3.295	1,3
54,0% Männer	144.127	142.140	141.610	141.678	141.900	2.227	1,6
46,0% Frauen	122.573	121.212	120.948	121.638	121.505	1.068	0,9
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	28.682	26.287	27.030	28.131	28.729	-47	-0,2
67,7% 25 bis unter 55 Jahre	180.688	180.041	179.202	179.294	179.228	1.460	0,8
20,6% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	54.938	54.680	54.084	53.688	53.260	1.678	3,2
70,4% Vollzeit	187.710	184.518	184.376	185.353	185.444	2.266	1,2
29,6% Teilzeit	78.990	78.834	78.182	77.963	77.961	1.029	1,3
83,9% Deutsche	223.672	221.503	221.703	223.051	223.879	-207	-0,1
16,1% Ausländer	43.028	41.849	40.855	40.265	39.526	3.502	8,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund

März 2024

Der Bezirk der Agentur für Arbeit umfasst nur einen Geschäftsstellenbezirk; deshalb entfällt die Übersichtsdarstellung aller Geschäftsstellenbezirke.

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund - Geschäftsstellenbezirk Dortmund

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 403 auf 38.031 Personen verringert. Das waren 1.588 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 11,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 11,3%. Dabei meldeten sich 5.778 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 193 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 6.217 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+702). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 18.028 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 937 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 17.381 Abmeldungen von Arbeitslosen (+1.731).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 249 Stellen auf 3.965 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 292 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im März 837 neue Arbeitsstellen, 313 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.548 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 695.

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	61.303	61.426	61.102	-123	-0,2	1.606	2,7	3,1	3,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	38.031	38.434	38.478	-403	-1,0	1.588	4,4	5,8	6,7
55,2% Männer	20.988	21.145	21.123	-157	-0,7	919	4,6	5,6	7,4
44,8% Frauen	17.043	17.289	17.355	-246	-1,4	669	4,1	6,0	5,8
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	3.343	3.437	3.321	-94	-2,7	225	7,2	10,0	10,4
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	794	809	785	-15	-1,9	93	13,3	13,3	12,1
31,1% 50 Jahre und älter	11.842	11.807	11.904	35	0,3	970	8,9	9,1	10,7
20,1% dar. 55 Jahre und älter	7.633	7.556	7.595	77	1,0	1.015	15,3	15,3	17,9
44,3% Langzeitarbeitslose	16.845	16.877	16.922	-32	-0,2	888	5,6	5,7	5,8
7,9% Schwerbehinderte Menschen	3.015	2.968	3.023	47	1,6	185	6,5	5,1	8,3
44,6% Ausländer	16.975	17.116	17.148	-141	-0,8	741	4,6	6,8	7,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.778	6.266	5.984	-488	-7,8	193	3,5	1,2	12,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.778	1.839	2.294	-61	-3,3	70	4,1	-3,6	2,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.516	1.824	1.288	-308	-16,9	-67	-4,2	4,3	13,0
15 bis unter 25 Jahre	880	1.020	868	-140	-13,7	81	10,1	1,5	17,8
55 Jahre und älter	902	824	1.003	78	9,5	212	30,7	8,6	27,1
seit Jahresbeginn	18.028	12.250	5.984	x	x	937	5,5	6,5	12,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.217	6.329	4.835	-112	-1,8	702	12,7	6,3	15,7
dar. in Erwerbstätigkeit	1.606	1.510	1.318	96	6,4	204	14,6	-0,9	21,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.639	1.666	1.128	-27	-1,6	99	6,4	-2,7	14,1
15 bis unter 25 Jahre	931	845	665	86	10,2	152	19,5	0,5	3,4
55 Jahre und älter	882	952	742	-70	-7,4	181	25,8	29,7	15,8
seit Jahresbeginn	17.381	11.164	4.835	x	x	1.731	11,1	10,2	15,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	11,7	11,8	11,9	x	x	x	11,3	11,3	11,2
Männer	11,9	12,0	12,0	x	x	x	11,5	11,5	11,3
Frauen	11,5	11,7	11,7	x	x	x	11,2	11,1	11,2
15 bis unter 25 Jahre	9,7	10,0	9,6	x	x	x	9,3	9,4	9,0
15 bis unter 20 Jahre	10,9	11,1	10,8	x	x	x	11,2	11,4	11,1
50 bis unter 65 Jahre	11,3	11,2	11,3	x	x	x	10,5	10,4	10,3
55 bis unter 65 Jahre	11,5	11,4	11,5	x	x	x	10,3	10,2	10,0
Ausländer	27,6	27,8	27,8	x	x	x	27,8	27,4	27,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,6	12,7	12,8	x	x	x	12,2	12,2	12,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	837	925	786	-88	-9,5	313	59,7	15,2	49,4
Zugang seit Jahresbeginn	2.548	1.711	786	x	x	695	37,5	28,7	49,4
Bestand	3.965	4.214	3.975	-249	-5,9	-292	-6,9	-0,8	-6,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Dortmund - Geschäftsstellenbezirk Dortmund
 März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 333 auf 8.139 Personen verringert. Das waren 205 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,5%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 1.956 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 28 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.046 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+400). Seit Beginn des Jahres gab es 6.614 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 320 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 5.625 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+842).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	13.158	13.253	13.047	-95	-0,7	223	1,7	4,2	3,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.139	8.472	8.433	-333	-3,9	205	2,6	7,4	8,9
60,9% Männer	4.955	5.161	5.147	-206	-4,0	125	2,6	6,8	10,6
39,1% Frauen	3.184	3.311	3.286	-127	-3,8	80	2,6	8,5	6,2
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	801	884	817	-83	-9,4	10	1,3	12,2	15,9
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	101	104	90	-3	-2,9	16	18,8	25,3	13,9
34,6% 50 Jahre und älter	2.819	2.883	2.938	-64	-2,2	-24	-0,8	1,7	2,9
26,3% dar. 55 Jahre und älter	2.141	2.159	2.196	-18	-0,8	-48	-2,2	-1,1	0,9
11,6% Langzeitarbeitslose	945	966	963	-21	-2,2	-64	-6,3	-3,0	-7,0
9,7% Schwerbehinderte Menschen	786	795	787	-9	-1,1	3	0,4	0,3	-0,8
32,2% Ausländer	2.622	2.716	2.713	-94	-3,5	83	3,3	11,8	15,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.956	2.227	2.431	-271	-12,2	28	1,5	2,0	11,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.160	1.223	1.628	-63	-5,2	26	2,3	-	10,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	366	574	356	-208	-36,2	-19	-4,9	7,7	10,2
15 bis unter 25 Jahre	256	358	316	-102	-28,5	-51	-16,6	-13,5	13,3
55 Jahre und älter	337	296	423	41	13,9	69	25,7	4,2	5,0
seit Jahresbeginn	6.614	4.658	2.431	x	x	320	5,1	6,7	11,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.046	1.945	1.634	101	5,2	400	24,3	8,1	22,2
dar. in Erwerbstätigkeit	855	787	735	68	8,6	118	16,0	-5,3	24,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	468	500	329	-32	-6,4	127	37,2	22,2	27,5
15 bis unter 25 Jahre	276	246	220	30	12,2	42	17,9	-8,6	10,0
55 Jahre und älter	325	315	268	10	3,2	64	24,5	18,0	10,3
seit Jahresbeginn	5.625	3.579	1.634	x	x	842	17,6	14,1	22,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,6	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,4
Männer	2,8	2,9	2,9	x	x	x	2,8	2,8	2,7
Frauen	2,1	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,1
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,6	2,4	x	x	x	2,4	2,4	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,4	1,2	x	x	x	1,4	1,3	1,3
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,7	2,7	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,3	x	x	x	3,3	3,3	3,3
Ausländer	4,3	4,4	4,4	x	x	x	4,3	4,2	4,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,8	2,8	x	x	x	2,7	2,6	2,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Dortmund - Geschäftsstellenbezirk Dortmund
 März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März geringfügig um 70 auf 29.892 Personen verringert. Das waren 1.383 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 9,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 8,9%.

Dabei meldeten sich 3.822 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 165 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 4.171 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 302 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 11.414 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 617 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 11.756 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+889).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	48.145	48.173	48.055	-28	-0,1	1.383	3,0	2,8	3,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	29.892	29.962	30.045	-70	-0,2	1.383	4,9	5,4	6,1
53,6% Männer	16.033	15.984	15.976	49	0,3	794	5,2	5,3	6,4
46,4% Frauen	13.859	13.978	14.069	-119	-0,9	589	4,4	5,4	5,8
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	2.542	2.553	2.504	-11	-0,4	215	9,2	9,2	8,7
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	693	705	695	-12	-1,7	77	12,5	11,7	11,9
30,2% 50 Jahre und älter	9.023	8.924	8.966	99	1,1	994	12,4	11,7	13,5
18,4% dar. 55 Jahre und älter	5.492	5.397	5.399	95	1,8	1.063	24,0	23,5	26,6
53,2% Langzeitarbeitslose	15.900	15.911	15.959	-11	-0,1	952	6,4	6,3	6,6
7,5% Schwerbehinderte Menschen	2.229	2.173	2.236	56	2,6	182	8,9	7,0	11,9
48,0% Ausländer	14.353	14.400	14.435	-47	-0,3	658	4,8	5,9	5,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.822	4.039	3.553	-217	-5,4	165	4,5	0,8	13,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	618	616	666	2	0,3	44	7,7	-9,9	-12,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.150	1.250	932	-100	-8,0	-48	-4,0	2,9	14,1
15 bis unter 25 Jahre	624	662	552	-38	-5,7	132	26,8	12,0	20,5
55 Jahre und älter	565	528	580	37	7,0	143	33,9	11,2	50,3
seit Jahresbeginn	11.414	7.592	3.553	x	x	617	5,7	6,3	13,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.171	4.384	3.201	-213	-4,9	302	7,8	5,5	12,6
dar. in Erwerbstätigkeit	751	723	583	28	3,9	86	12,9	4,3	18,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.171	1.166	799	5	0,4	-28	-2,3	-10,5	9,3
15 bis unter 25 Jahre	655	599	445	56	9,3	110	20,2	4,7	0,5
55 Jahre und älter	557	637	474	-80	-12,6	117	26,6	36,4	19,1
seit Jahresbeginn	11.756	7.585	3.201	x	x	889	8,2	8,4	12,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,2	9,2	9,3	x	x	x	8,9	8,9	8,8
Männer	9,1	9,1	9,1	x	x	x	8,7	8,7	8,6
Frauen	9,3	9,4	9,5	x	x	x	9,0	9,0	9,1
15 bis unter 25 Jahre	7,4	7,4	7,3	x	x	x	7,0	7,0	6,9
15 bis unter 20 Jahre	9,5	9,7	9,5	x	x	x	9,8	10,0	9,9
50 bis unter 65 Jahre	8,6	8,6	8,6	x	x	x	7,8	7,7	7,6
55 bis unter 65 Jahre	8,3	8,2	8,2	x	x	x	7,0	6,9	6,7
Ausländer	23,3	23,4	23,4	x	x	x	23,4	23,3	23,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,9	9,9	10,0	x	x	x	9,6	9,5	9,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Corona](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.